

Internat und verrückte Liebe

Von NoxNova

Kapitel 3: Einzug ins Zimmer

4. Einzug ins Zimmer

Komplet gedanken versunken rauschen die nächsten Stunden an mir vorbei. Erst zehn Minuten nach Schulschluss wedelt dann Itachi mit seiner Hand vor meinem Gesicht. "Hey, auf was willst du denn noch warten?", ausdruckslos sieht es mich an. "Oh ähm, 'tschuldigung." Ehrlich mir ist es schon etwas peinlich schließlich hat er mich mitten in meinen Gedanken rausgerissen. Sein verwirrter Blick reizt mich, doch ich versuche es zu ignorieren. "Dafür brauchst du dich nicht Entschuldigen. Ist doch dein erster Tag, also kommst du jetzt mit auf unser Zimmer?", oh mein Gott rede ich wieder viel garnicht meine art. "Gut los." Ich kletter aus dem Fenster, zwar im 3. Stock doch direkt dort ist ein Baum. "Wieso da?" "Kürzer." So klettert er mir hinterher. Es zwar eine verrückte idee aus dem Fenster zu klettern aber das Problem ist, das Kisame der neue ist und die werden immer verachtet. Deshalb will ich, aus unerklärlichen Gründen, diesem Problem ausweichen. Naja auf alle Fälle unten angekommen führe ich ihn Wortlos in den 'Jungenbau' und die Treppen rauf in eine geräumige Studentenwohnung. Schon wieder dieser Blick, arg hat der den nichts besseres zu tun? "Ist was?", jetzt bin ich derjenige der aus den Gedanken gerissen wird. "Ach, schon gut. Gefällts dir?", so schiebe ich ihn weiter in die Wohnung hinein.

Die Tage vergehen und aus den Tagen werden Wochen. Inzwischen habe ich mich so richtig eingelebt. Wie ich mit den anderen klar komme? Gut, Deidara und Sasori streiten jeden Tag über irgendetwas wir sind gute Freunde und für Itachi bin ich nur ein Kumpel. Schon seit Tagen regnet es, ich sehe gelangweilt aus dem Fenster während unser Lehrer uns versucht etwas bei zu bringen. Mein blick wandert auf den lehren Platz von Itachi neben mir. Heute morgen war er auch nicht in unserem Zimmer(n). "Wo ist Itachi?", fährt mich der Lehrer an. "Das weiss ich nicht.", antworte ich wahrheits getreu. "Na dann hoffen wir mal das es bald wieder da ist...." Den rest des Schultages verbringe ich mit weiterem sinnlosen Starren. So ziemlich deprimiert verlasse ich das hell beleuchtete Klassen- zimmer. Auf dem Weg in (unsere) meine Zimmer, begleiten mich Sasori&Deidara, die mich versuchen aufzumuntern. "Hey, er ist einfach nicht der Typ für's reale zusammen Leben.", beginnt der Blonde als erstes. Darauf erntet dieser einen vorwurfsvollen Blick seitens Sasori. "...?" "Der taucht schon wieder auf. Für ihn ist es nicht unüblich etwas weg zu sein."

Der Regen prasselt auf mich und mein Blick ist auf den Horizont gerichtet. Ich erschauer bei der erinnerung an Sasu's Worten.

~~~~~flash bag~~~~~

Es regnete draußen. Ich saß in meinen Zimmer und sah aus meinen Fenster. Es klopfte, und Sasuke betrat den Raum. "Du hast es gut...", kam es meinerseits. "Was meinst du damit Nii-san?", antwortete er schloss und setzte sich zu mir aufs Bett. Ich sah ihn leblos an: "ähm,...ich habe soetwas wie Liebe nie gespürt. Ich kann einfach nicht...Ich habe keine Gefühle." Besorgt sah mir Sasuke in meine Augen. Ich sah weg. "Das kann nicht sein. Es fehlt nur der Richtige der dein Herz öffnen kann."  
~~~flash bag ende~~~

so^^

srty an die die meine ff lesen ich bin die nächsten drei wochen ned da =.=°
aba wenn ich zurück bin becommt ihr genug zu lesen XP

wäre nett ein paar kommis zu erhalten

Crazy-Kity